

## Feuerbohr Set

### Bogen und Schnur

Ein einfacher Ast leicht gebogen und etwa Armlänge.  
Die Schnur sollte stabil sein und nicht zu dünn.



### Spindel (Linde)

Um 15 - 20cm Lang 1.5- 2cm Dick.



Oben zugespitzt

unten abgerundet

### Brett (Linde)

Muss natürlich ca. 1cm breiter sein wie die Spindel dick ist, ein einfacher Ast unten und oben abgeflacht Dicke ca. 1,5cm.



Drei stufen

1. Vertiefung

2. Anbohren

3. Kerbe bis in die Mitte

### Druckstück

In ein Stück Hartem Holz einer Vertiefung mit dem Messer machen.

Am besten eignend sich aber ein Glatter Stein in die man mit einem Bohrer eine Vertiefung macht im Stein entsteht weniger Reibung.



### Unterlage

Kann ein Blatt ein Stück Rinde oder etwas anderes flache sein um den Bohrabrieb zum Glut Nest zu transportieren.

### Zweig oder anderes

In der Größe eines Zahnstochers um die Glut vorsichtig vom Bohrbrett zu lösen falls sie am Bohrbrett haftet.

## Spindel einspannen



## Feuerbohren

Diese Körperhaltung ist optimal beim Feuerbohren.  
Das Handgelenk sollte sehr nahe am Schienbein sein.



Man beginnt langsam um sich etwas an die Bewegung zu gewöhnen dann etwas mehr Druck von oben und schneller bohren, es fängt an zu rauchen und die Kerbe füllt sich mit Abrieb.  
Wenn der Abrieb auch raucht hat man es geschafft.

Den Fuß auf dem Bohrbrett lassen und vorsichtig die Spindel vom Bohrbrett heben das Bohrbrett mit der Hand fixieren und dann den Fuß vom Bohrbrett nehmen.

Eine kleine Pause machen in der Zeit entwickelt sich die Glut, dann die Glut vorsichtig mit einem kleinen Zweig vom Bohrbrett lösen und ins Glut Nest geben.

## Glut Nest (Zunder Nest)



Gräser vor allem die Blätter der Gräser eignen sich um von der Glut zur Flamme zu kommen.  
Ein Paar Gräser werden sehr klein gemacht (in der Hand zerrieben), darauf kommt dann die Glut.

Wenn die Glut im Glut Nest liegt, das Glut Nest vorsichtig über der Glut schließen.  
Jetzt kann angeblasen werden gleichmäßig in die Glut Blasen.

## **Gut geeignete Hölzer zum Feuerbohren**

Linde, Pappel Weide und Erle

Mit Linde und Pappel lässt sich mit ein bisschen Übung in 15-20 Sekunden eine Glut erzeugen. Es sind aber noch viele andere Hölzer und Holz Kombinationen möglich.

Von Andy Müller gibt es ein Buch über das Feuerbohren und andere Methoden ein Feuer zu entfachen. ( FEUER Von der Steinzeit bis zum Brennglas ) ISBN 3-00-013031-4

## **Von der Glut zur Flamme mit**

Gräser, Verwittertes Holz, Vertrocknete Blätter, und Gemische aus Gräser Blättern und Flugsamen.  
( Distel Samen)

## **Interessante Materialien zum Feuer entfachen**

Verwittertes Holz (Punk wood) Glüht sehr gut und lässt sich zur Flamme anblasen.

Birkenrind Brennt hervorragend auch im nassen Zustand.

Kienspan (Harz-reiches Holz)

Findet sich in Wurzelstöcken von gefällten Kiefern die Verrotten sind oder von einem Sturm entwurzelten Kiefern die schon lange Zeit liegt.

Harz von Nadelbäumen